

— *C. tenuifolia* W. K. — *Cardamine graeca* L. — *C. maritima* Tratt. — *Carduus acicularis* Bert. — *C. radiatus* W. K. — *Celsia orientalis* L. — *Centaurea cristata* Bartl. — *C. rupestris* L. — *C. satonitana* Vis. — *C. tuberosa* Vis. — *Cerastium grandiflorum* Kit. — *Ceratonia siliqua* L. — *Cerintho maculata* L. — *Chrysanthemum Turraeanum* Vis. — *Cistus villosus* L. — *Clematis Viticella* L. — *Cuirus Acarna* L. — *Cotchicum montanum* L. — *Conyza candida* Willd. — *Coronilla cretica* L. — *C. valentina* L. — *Croton tinctorium* L. — *Daphne alpina* L. — *Dorycnium herhaceum* L. — *Ephedra fragilis* L. — *Erythraea spicata* Pers. — *Euphorbia uleppica* L. — *E. Characiis* L. — *E. dendroides* L. — *E. fragifera* Jan. — *E. Paralias* L. — *E. spinosa* L. — *Erae pygmaea* L. — *Ferula Ferulago* L. — *F. napolitana* Ten. — *F. silvatica* Bess. — *Freyeria tuberosa* Rhb. — *Galium rupestre* Vis. — *Geuista decumbens* W. — *Hedysarum capitatum* Dsf. — *Helminthia echioides* Gaertn. — *Hesperis glutinosa* Vis. — *Hippocrepis uisiliquosa* L. — *Hotcus halepensis* L. — *Hordeum buthosum* L. — *Hyoscyamus varians* Vis. — *Hyoseris scabra* L. — *Inula crithmifolia* L. — *I. Oculus Christi* L. — *Iris tuberosa* L. — *Juniperus macrocarpa* Spr. — *J. phoenicea* L. — *Ixia Butbocodium* Jacq. — *Lagurus oratus* L. — *Lathyrus latifolius* L. — *Leucocium aestivum* L. — *Litium chatcedonicum* L. — *Linaria chatepensis* Spr. — *Linum nodiflorum* L. — *Lithospermum incrassatum* Guss. — *Lonicera balcarica* DC. — *L. etrusca* Sant. — *Lycopsis Portenschlugiana* Vis. — *Marrubium candidum* L. — *M. hispanicum* Schk. — *Medicago turbinata* Willd. — *Möhriugia muscosa* L. — *Narcissus Tazzeta* L. — *Olea europaea* L. — *Onobrychis foveolata* DC. — *Ononis ramosissima* L. — *Ornithogalum exscapum* Ten. — *O. narbonense* DC. — *O. pusillum* Spr. — *O. saxatile* Vis. — *Orobis lacteus* M. B. — *Pastinaca Opoponax* L. — *Pinus maritima* Ait. — *Pistacia Lentiscus* L. — *Seseli glaucum* L. — *S. tomentosum* Vis. — *S. tortuosum* L. — *Sideritis montana* L. — *S. romana* L. — *Sisymbrium potygeratum* L. — *Smyrniun Otusarium* L. — *Stachys poty-stachya* Ten. — *Static furfuracea* La G. — *S. Limonium* L. — *Tencrium Arduini* L. — *T. flavum* L. — *T. scordioides* Schreb. — *Toritis Anthriscus* Gm. — *Tribulus terrestris* L. — *Trifolium dalmaticum* Vis. — *T. tappaceum* L. — *T. succinctum* Vis. — *T. tomentosum* L. —

Mittheilungen.

— Eine neue Culturpflanze ist die Oregonerbse (*Oregon pea*). Ein strauchartiges Gewächs, mit einer grossen Menge von Zweigen, erreicht die Oregonerbse eine Höhe von 5—6 Fuss und bringt an jedem Zweige Büschel von vier bis zehn Schoten, eine jede circa 15 Erbsen enthaltend, hervor. Stengel und Blätter geben den schönsten Heuertrag, nicht blos qualitativ, sondern auch quantitativ; keine Futterpflanze der Vereinigten Staaten soll so viel aufbringen und begieriger von Rindvieh, Schafen und Pferden gefressen werden. Dazu kommt, dass die Oregonerbse auf dem schlechtesten Boden nicht nur fortkommt, sondern gerade auf ihm am besten gedeiht, und abgeweidet und demnächst untergepflügt für die Verbesserung des Bodens Wunder thun soll. Ob sich die Pflanze zum Anbau unter dem deutschen Himmel eignet, wird die Zukunft lehren.

— In Indien hat man einen Baum entdeckt, dessen Saft eine der Gutta-Percha gleiche Masse liefert. Nach London gesandte Proben veranlassen Versuche, die trefflich gelungen sind.

— Das *Oidium* zeigt sich in Frankreich auch an den Blättern von *Crataegus Oxyacantha*.

— Die scandinavische Naturforscher-Versammlung, die in diesem Jahre in Christiania stattfinden sollte, ist auf ein späteres Jahr verschoben worden.

— Das Schloss Schaumburg in Nassau, auf welchem Se. kais. Hoheit, der Erzherzog Stephan residirt, hat bereits durch seine wissenschaftlichen Sammlungen eine Berühmtheit erlangt. Seit dem vorigen Jahre befindet sich auch daselbst eine Palmensammlung, welche Exemplare enthält, die zu der grössten ihrer Gattung in allen europäischen Palmenhäusern gezählt werden. Diese Sammlung befand sich früher in Lüttich, wo sie für das dortige Gewächshaus zu mächtig empor gewachsen war. In Folge dessen, da die nöthige Summe zur Erbauung eines neuen Palmenhauses von der belgischen Regierung nicht bewilligt wurde, ward die Sammlung verkauft, und die Palmen befinden sich nun zu Schaumburg in dem Boden einer Kirche vorläufig eingegraben, bis das für sie bestimmte Haus vollendet sein wird.

— Ein Vervielfältigungs-Versuch des Weizens wurde im botanischen Garten zu Cambridge gemacht. Eine Pflanze einiger im Juni gesäeter Weizenkörner schien sich verzweigen zu wollen, man theilte sie im August in 18 Theile, von denen jeder besonders gepflanzt wurde. Die neuen Pflanzen hatten Seitenschosse geliefert, wurden Ende September wieder getheilt und verpflanzt, auf welche Weise man 67 Pflanzen erhielt, die den Winter über stehen blieben. Im nächsten April wurden letztere noch einmal getheilt und gaben nun 500 Pflanzen, welche als endliche Ernte 21000 Aehren lieferten, die 576.540 Körner gaben.

— Ausweis. — An freundschaftlichen Beiträgen für einen leidenden Botaniker sind bei der Redaction eingegangen: Von Herrn L. V. in Sziget, 2 fl. — Von Herrn A. in L. („Wenig, aber gerne!“), 1 fl. — Von Herrn Franz Winkler in Wien, 2 fl. — Von Herrn A. v. P. in Pressburg, 1 fl. 20 kr. — Von Herrn Anton Roth in Prag, 5 fl. CM. — Zusammen 11 fl. 20 kr. Hierzu die in Nr. 13 ausgewiesenen 72 fl., also im Ganzen 83 fl. 20 kr. — Fernere Beiträge werden angenommen bei der Redaction: „Wien, Wieden, Neumannsgasse Nr 331“ und in Gratz bei „Frau O. v. K. im Schwarzenberg'schen Hause in der Bürgergasse, im 1. Stock.

I n s e r a t.

Bei E. Kummer in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten, in Wien durch **L. W. Seidel**, am Graben Nr. 1122.

Rabenhorst L., die Süßwasser-Diatomeen (Bacillarien.) Für Freunde der Mikroskopie bearbeitet. Mit 10 lithogr. Tafeln. Gr. 4. Cart. 4 fl.

Synonymenregister zu dessen Kryptogamenflora, 1 fl. 40 kr.

Von demselben Verfasser sind daselbst früher erschienen:

Deutschlands Kryptogamenflora, 2 Bände 1844 — 48, 15 fl. 12 kr.

(1. Band: Pilze, 6 fl. 40 kr.; 2. Band, 1. Abth.: Lichenen, 1 fl. 40 kr., 2. Abth.: Algen, 2 fl. 40 kr., 3. Abth.: Leber-, Laubmoose und Farn, 4 fl. 12 kr.)

Flora der Ober- und Nieder-Lausitz, 2 Bände, 1840, 9 fl. 50 kr.

(1. Band: Phanerogamen, 4 fl. 20 kr.; 2. B.: Kryptogamen 5 fl. 30 kr.)

Populär-practische Botanik, 1843. 3 fl. 50 kr.

Botanisches Centralblatt, Jahrg. 1846., 26 Nummern mit Register und 1 Steindruck, 5 fl. 20 kr.

Ferner ist daselbst zu ermäßigtem Preise zu haben:

Albertini & Schweinitz. *Conspectus fungorum in Lusatia superiori. E methodo Persooniana. Cum tab. XII. aen. pictis, species novae XCIII. sistens.*, früher 14 fl., jetzt 4 fl.

Redacteur und Herausgeber **Alexander Skofitz**.

Verlag von **L. W. Seidel**. Druck von **C. Ueberruter**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 231-232](#)